

11060

**muro® lith Bauharz**



**lösemittelfreies, niedrigviskoses, ungefülltes Epoxidharz, universell einsetzbar als Injektions- und Mörtelharz auf trockenen Untergründen**

## Produktbeschreibung:

**muro lith Bauharz** ist eine universell einsetzbares, transparentes modifiziertes Epoxidharz-Bindemittel.

## Anwendungsgebiet:

**muro lith Bauharz** ist ein Epoxidharz-Bindemittel und dient zur Herstellung von Grundierungen, Haftbrücken, Kratzspachtelungen, Fließmörtel und kellenverlegbaren Mörteln. Abgestimmt auf den jeweiligen Verwendungszweck lassen sich mit den verschiedenen feuergetrockneten Zuschlägen Fließestrich, Verlaufmörtel und Mörtel sowie rutschhemmende Bodenbeläge herstellen. **muro lith Bauharz** ist einsetzbar als Bodenbeschichtungen mit leichter bis mittelschwerer Beanspruchung in Werkstätten, Werkhallen, Montage- und Lagerraum sowie für rutschhemmende Bodenbeläge in Naß- und Feuchträumen.

## Wirkungsweise (Eigenschaften):

**muro lith Bauharz** weist trotz fehlender Lösemittel eine ausgesprochene niedrige Viskosität auf, die innerhalb der relativ langen Verarbeitungsdauer nahezu konstant bleibt. Dadurch ergibt sich ein hohes Eindringvermögen in poröse mineralische Untergründe und somit ein optimaler Verbund zur nachfolgenden Beschichtung. Durch die niedrige Viskosität lassen sich hochgefüllte Kunststoffbeschichtungen und Mörtel herstellen.

**muro lith Bauharz** ist im ausgehärteten Zustand nicht giftig und deshalb völlig unbedenklich.

## Güteüberwachung:

Eigenüberwachung durch unser **muro-Labor**.

### Technische Daten:

|                                     |                                                                                           |         |         |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------|
| <b>Materialbasis</b>                | Lösemittelfreies 2-Komponenten Epoxidharz                                                 |         |         |
| <b>Aussehen</b>                     | farblos, transparent                                                                      |         |         |
| <b>Viskosität</b>                   | ca. 190 mPas                                                                              |         |         |
| <b>Dichte (20°C)</b>                | Komponente A: 1,14 kg/l<br>Komponente B: 0,99 kg/l<br>Gemisch: 1,09 kg/l                  |         |         |
| <b>Mischungsverhältnis</b>          |                                                                                           | Komp. A | Komp. B |
|                                     | Gew.-Teile                                                                                | 2       | 1       |
|                                     | Vol.-Teile                                                                                | 1,8     | 1       |
| <b>Verarbeitungszeit (Topfzeit)</b> | ca. 45 Minuten bei 20°C<br>(Ansatz 10 kg)                                                 |         |         |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b>      | nicht unter 8°C                                                                           |         |         |
| <b>Baustofftemperatur</b>           | nicht über 50°C                                                                           |         |         |
| <b>Aushärungszeit (20°C)</b>        | ca. 24 Stunden regenempfindlich<br>nach 24 Stunden begehbar<br>Endfestigkeit nach 7 Tagen |         |         |
| <b>Verbrauch</b>                    | ca. 300 g/m <sup>2</sup> je nach Saugfähigkeit des Untergrundes                           |         |         |
| <b>Lagerung</b>                     | kühl und trocken, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen                                |         |         |
| <b>Lagerfähigkeit</b>               | original verschlossen<br>max. 9 Monate, frostfrei                                         |         |         |
| <b>Lieferform</b>                   | Weißblechgebinde a = 1; 6; 10 kg                                                          |         |         |

Alle Technischen Daten beziehen sich auf Laborbedingungen 20°C / 65% r. F.

## Verarbeitung:

### Vorbehandlung:

Der Untergrund muß trocken (Feuchtigkeitsgehalt < 4 Gew.-%), sauber und tragfähig sein. Verschmutzungen, Zementschlämme oder Silikatschichten trennend wirkende Nachbehandlungsmittel, Anstrichreste sind durch geeignete Verfahren (Sandstrahlen, Fräsen) zu entfernen. Anschließend ist mit einem Industriestaubsauger die Fläche zu reinigen. Stark saugende und raue Untergründe (z. B. gestrahlte Flächen) müssen auch beim Einbau von Fliesenestrichen oder Einstreubelägen mit **muro lith Bauharz**, Verbrauch bei 2 maliger Anwendung ca. 0,5 kg/m<sup>2</sup>, grundiert werden. Große Unebenheiten sind durch eine Kratzspachtelung zu egalisieren. Evtl. Musterfläche zur Beurteilung der Beschichtung anlegen.

### Verarbeitung:

Die Härterkomponente (B) restlos in die Harzkomponente (A) einbringen und mit einem elektrischen Rührgerät sehr gut mischen (Mindestmischzeit 2 Min., Schlierenbildung vermeiden). Je nach Materialmenge oder je zähflüssiger das Material ist, um so länger ist zu mischen. Anhaftendes Material an Gefäßwandung oder -boden oder am Rührwerk sind abzustreifen und ins Mischgut einzubringen. Anschließend ist das Mischgut in ein gesondertes Gefäß umzufüllen und erneut zu mischen. Nach diesen Schritten ist das Material verarbeitungsfertig. Beim Verarbeiten ist darauf zu achten, daß die Umgebungs- und Untergrundtemperatur nicht + 8°C unterschreiten. Weiterhin sollte bedacht werden, daß höhere Temperaturen die Aushärtung beschleunigen und niedrige jene verzögern. Bei mehrschichtigem Aufbau darf die nachfolgende Schicht auf keinen Fall aufgetragen werden, wenn die Temperatur des Untergrundes kleiner oder gleich der Taupunkttemperatur ist. Die Taupunkttemperatur soll deshalb mindestens 3°C unter der Temperatur des zu beschichtenden Untergrundes liegen (Bestimmung der Taupunkttemperatur mittels Thermohygrometer und Taupunkttafel). Zur Vermeidung von Haftproblemen ist bei mehrschichtigem Aufbau mit **muro lith Bauharz** in die untere Schicht immer Quarzsand Nr. 9 einzustreuen. Bei Oberflächen, die nicht eingestreut werden sollen, muß die zweite sowie jede weitere Schicht nach klebfreier Auftrocknung, jedoch innerhalb von 24 Stunden, aufgetragen werden.

### Beispiel 1

#### Grundierung:

Der erste Auftrag sollte immer mit einem Flächenstreicher eingebürstet werden. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes können auch mehrere Aufträge notwendig sein, die "frisch in frisch" erfolgen müssen. Es ist vorteilhaft, die Grundierung Flächen mit Quarzsand Nr. 9 (0,1 - 0,4 mm) abzusanden.

#### Haftbrücken:

Zweimaliger Auftrag von **muro lith Bauharz** als Haftbrücke zwischen Alt- und Neubau mittels Bürste oder Flächenstreicher. In die noch klebende Haftschrift nach ca. 12 h wird der Beton bzw. Estrich in erdfeuchter Konsistenz eingebracht.

#### Kratzspachtelung:

Mit **muro lith Bauharz** die zu egalisierende Fläche grundieren. Dann die grundierte Fläche durch eine Kratzspachtelung, bestehend aus 1 Ma.-Teil **muro lith Bauharz** und 3 bis 4 Ma.-Teilen Quarzsand Nr. 7 + 9 im MV 1 : 1 egalisieren. Das Material mittels Glätter auftragen.

#### Anmerkung:

Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren werkseitigen Untersuchungen und Erprobungen, sowie auf Praxiserfahrungen. Unsere Verarbeitungshinweise sind jedoch wegen der unterschiedlichen Gegebenheiten am Bau unverbindlich. Wir empfehlen dem Anwender, sich vor Beginn der Arbeiten mit den in Frage kommenden Produkten und Arbeitstechniken in einem Versuch vertraut zu machen. Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit.



**muro Bauprodukte GmbH**  
Brennhäuser Str. 2  
D-97528 Sulzdorf a.d.L.

☎ 09763 / 93079-0

FAX 09763 / 93079-29

✉ technik@muro-vertrieb.de

🌐 www.muro-bauprodukte.de

### Fließestrich:

Vorbereitete Flächen mit einem Fließestrich bestehend aus 1 Ma.-Teil **muro lith Bauharz** und 2 Ma.-Teilen Quarzsand Nr. 9 mittels Stahlkelle beschichten. Nach einer Liegezeit von 20 - 30 Min. (temperaturabhängig) mittels Stachelwalze entlüften.

### Harzestrich:

Grundieren des trockenen gut vorbehandelten Untergrundes mit **muro lith Bauharz**. Der Estrich besteht aus MURO lith Bauharz und Mischsand Nr. III im MV 1 : 10 (Verbrauch 14 kg/m<sup>2</sup>/cm, Schichtdicke von 0 - 4 cm). Das Mörtelgemisch wird in einer Schichtdicke von mind. 5 mm in die noch klebende Grundierung eingebracht, verdichtet, evtl. über Lehren abgezogen und geglättet. Kleinere Unebenheiten können hierbei ausgeglichen werden. Größere Löcher sind vorher mit dem gleichen Material auszufüllen.

### Kunstharzbeton: (z. Unterfütterung v. Lagern im Brückenbau)

Die Herstellung erfolgt analog der Estrichherstellung. Je nach erforderlicher Schichtdicke wird mit zusätzliche gröberen Zuschlagstoffen gearbeitet. Das Mischungsverhältnis Bindemittel: Zuschläge beträgt dann 1 : 10.

### Bsp. 2

#### Rutschhemmende Bodenbeläge:

Ca. 0,5 kg/m<sup>2</sup> **muro lith Bauharz** auf den trockenen gut vorbehandelten Untergrund aufbringen und die frische Schicht mit Quarzsand Nr. 7 satt einstreuen. Nach Erhärten der Schicht nichtgebundenen Sand abkehren. Versiegelungsschicht mit **muro lith Bauharz** vornehmen.

#### Antirutschbelag:

**muro lith Bauharz** mit 2 Gew.-Teilen entsprechend 1 : 1 nach Raumteilen Quarzsand, Körnung Nr. 9 mischen und auf den trockenen, gut vorbehandelten Untergrund in einer Schichtdicke von im Mittel 2 mm aufspachteln. Frische Schicht mit Quarzsand Nr. 9 mind. 4,0 kg/m<sup>2</sup> vollflächig abstreuen. Nach Erhärtung ist der Überschuß an Sand abzufegen.

### Arbeitsgeräte:

Glättkelle, Rakel, Rolle, Pinsel, erforderliche Mischgeräte.

### Reinigung:

Die Reinigung der Werkzeuge und Geräte erfolgt mit **muro pox EP-Reiniger**.

### Sicherheitsratschläge:

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Die angeordneten Schutzmaßnahmen der Chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrille arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend den Arzt aufsuchen. Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Ausgehärtetes **muro lith Bauharz** ist dagegen physiologisch und ökologisch unbedenklich, deshalb in der Regel über die normale Hausmülldeponie entsorgbar.